

Bedienungsanleitung

MedioText[®]

Ausführungen 3007 - 3017

Version N 396.555

**MedioText GmbH
Brühlstraße 67/1
71292 Friolzheim**

Service:

**MedioText GmbH
Dieselstraße 1
70736 Fellbach
Tel. 0711 / 51 30 91 - 92
Fax.0711 / 51 30 94
e-mail: info@MedioText.de
www.MedioText.de**

Hinweis:

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorenthalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MedioText GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	5
Installation	6
Inbetriebnahme der Anlage	6
Die Tastatur	6
Einfache Texteingabe	7
Die ersten Schritte.....	7
Textkorrekturen	8
Kurze Einführung in die Textkorrektur	8
Die erste Textänderung	9
Verwendung von Textspeichern	11
Umschalten von Textspeichern	11
Löschen von Textspeichern	13
Sonderfunktionen	14
Wissenswertes über Sonderfunktionen	14
Text mit Sonderfunktion Breitschrift	15
Breit	15
Breit-Aus	15
Langsam	15
Schnell	15
Dunkel	15
Text mit Display-Kommandos Pause und Blinken	16
Texteingabe mit Sondereffekten	17
Wichtig beim Eingeben von Sondereffekten	18
Wirkung der Sondereffekte	20
Entfalten	20
Schließen	20
Vertikal	20
Einschießen	20
Einspringen	20
Wischen	20
Weitere Beispiele mit Sondereffekten	21

Inhaltsverzeichnis	Seite
Uhr und Datumsfunktionen	22
Uhr stellen	22
Uhrzeit in Text einfügen	23
Datum in Text einfügen	23
Grafikfunktionen	24
Grafik erstellen/bearbeiten	24
Grafik in Text einfügen	25
Festspeichergrafik wiederherstellen	26
Sonstige Funktionen	28
Schnittstelle zum PC (Sonderausstattung)	28
Verbindung mehrerer MedioText-Geräte (Sonderausstattung)	28
Anzeige der Außentemperatur (Sonderausstattung)	28
Schaltkanal betätigen (Sonderausstattung)	29
Tips zur wirkungsvollen Texteingabe	30
Behebung von Störungen	32
Wenn etwas nicht funktioniert	32
Funktionstest	32
Mögliche Fehlerquellen	33
Steuerzeichentabelle	34
Systemmeldungen - Übersetzungen - Erläuterungen	35
Technische Daten	37
Stichwortverzeichnis	38

Anhang A

- Tastaturlayout
- Tastaturbeschreibung
- Festgrafiken

Vorwort

Wir gratulieren Ihnen zu dem Entschluß, eine MedioText®-Leuchtanzeige für Ihre Werbung einzusetzen. Es steht Ihnen ein hochwertiges Textspeichersystem zur Verfügung, das in der Lage ist, die eingegebenen Texte in den verschiedensten Variationen über das Leuchtdiodenfeld auszugeben. Mit der MedioText-Leuchtanzeige bringen Sie alle für den Kunden wichtige Informationen wirkungsvoll in Bewegung.

Wir bitten Sie, die Bedienungsanleitung mindestens soweit durchzuarbeiten, daß Sie über die für Sie wichtigen Funktionen informiert sind. Sind Sie der Meinung "Probieren geht über Studieren" und erhalten damit nicht das gewünschte Ergebnis, rufen Sie bitte nicht sofort den Kundendienst an, sondern schlagen Sie zuerst in der nachfolgenden Anleitung nach.

Viel Freude und Erfolg wünscht Ihnen

Ihr MedioText-Team

Installation

Inbetriebnahme der Anlage

Stecken Sie den Netzstecker in eine stromführende Steckdose. Achten Sie bitte darauf, daß der Stecker guten Kontakt hat, damit keine Störungen durch Wackelkontakte entstehen können. Auf der Anzeigefläche erscheint ein Text, falls etwas gespeichert ist. Stecken Sie den Tastaturstecker vorsichtig bis zum Anschlag in

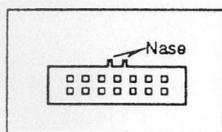


Abb.: Tastaturstecker

die dafür vorgesehene Buchse. Die Nase des Tastatursteckers muß auf die Seite, an der die Buchse im Gerät die entsprechende Aussparung hat. Beim erstmaligen Inbetriebnehmen erscheint die Typenbezeichnung des Gerätes, welche bei der Herstellung einprogrammiert wurde. Das Gerät besitzt keinen Netzschalter. Setzen Sie es durch Ziehen des Netzsteckers außer Betrieb.

Die Tastatur

Die Tastatur ist in der Tastenanordnung an eine Schreibmaschinentastatur angelehnt. Zusätzlich befinden sich noch Bezeichnungen innerhalb mancher Tasten, mit denen die Eingabe von Sonderzeichen und Sondereffekten möglich ist. Jeder Tastendruck wird mit einem kurzen Signalton quittiert. Ertönt kein Signalton, drücken Sie die Taste bitte nochmals. Drücken Sie die Taste bitte nur ganz kurz. Bei längerem Druck schaltet sich die Wiederholfunktion ein.

Manche Tasten sind einfach, andere doppelt, einige dreifach belegt (siehe auch Anhang A). Durch einfaches Drücken der Taste wird die Hauptfunktion ausgelöst, d. h., es wird eine Eins einprogrammiert. Drücken Sie jedoch zuerst die Taste und dann , schaltet die Tastatur auf die zweite Funktion der Taste um. Es erscheint das Ausrufezeichen. Wenn Sie diese Taste festhalten, kommt durch die Wiederholfunktion solange das Ausrufezeichen, bis Sie die Taste loslassen. Danach hat die Taste wieder ihre normale Funktion, d.h., beim Drücken erscheint wieder eine Eins. Besonders wichtig ist dies bei den Pfeiltasten, die später noch beschrieben werden. Sie kennen diese Methode der Umschaltung sicherlich bereits von der Schreibmaschine.

Die dritte Belegung steht ggf. über der betreffenden Taste. Wollen Sie beispielsweise das aktuelle Datum in Ihren Text aufnehmen, müssen Sie durch Drücken

von die dritte Funktion aktivieren und jetzt erst eingeben. Ent-

Einfache Texteingabe

spricht die gedrückte Taste einem Zeichen, wird dieses im Leuchtdiodenfeld angezeigt. Entspricht die gedrückte Taste einem Befehl, wird ein Steuerzeichen angezeigt. Somit haben Sie eine Kontrolle über die eingegebenen Befehle. Die Steuerzeichen sind während des Laufens nicht zu sehen. Eine Tabelle am Ende dieses Handbuches zeigt die Bedeutung der jeweiligen Steuerzeichen.

Die ersten Schritte.....

Nehmen Sie bitte Ihr MedioText-Gerät zur Hand und machen Schritt für Schritt alles sofort mit. Schließen Sie das Gerät am Stromnetz an. Stecken Sie den Tastaturstecker in die entsprechende Buchse am Gerät (siehe unter "Inbetriebnahme der Anlage"). Drücken Sie nur die unten angegebenen Tasten. Sollten Sie sich vertippen und wollen nochmals von vorn beginnen, stecken Sie den Netzstecker für 3 Sekunden aus und fangen nochmals von vorn an.

zu drückende Tasten bzw. einzugebender Text

Stop/Start

Shift Löschen
 Total
 Q

Y

FÜR _ _ WENIG _ _
GELD _ _ VIEL _ _
GUTES _ _ _ _ _

Stop/Start

Beschreibung bzw. Wirkung

schaltet auf Eingabe, der Text hält an

löscht alle gespeicherten Texte, es erscheint
ARE YOU SURE Y=N

als Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alles löschen wollen. Drücken Sie

für Ja (Yes). Es werden alle Texte gelöscht. Als Symbol für Textanfang erscheint █ . Geben Sie jetzt den links stehenden Text ein (Die Striche bedeuten jeweils eine Leertaste):

Der Text erscheint Zeichen für Zeichen am rechten Rand des Displays. An dieser Stelle werden später auch Zeichen gelöscht und eingefügt.

Der Text beginnt nun endlos zu laufen.

Textkorrekturen

Kurze Einführung in die Textkorrektur

In der vorhergehenden kurzen Einführung haben Sie gesehen, wie einfach das "Programmieren" eines kleinen Werbetextes ist. Doch wie leicht schleicht sich ein Tippfehler ein, den man erst später bemerkt, oder man hat beispielsweise ein Wort vergessen. Mit dem MedioText-Gerät halten Sie ein komfortabel zu bedienendes Textsystem in Händen, mit dem man jederzeit und an jeder beliebigen Stelle korrigieren, einfügen ("einflicken") und löschen kann, ohne daß Lücken entstehen oder bereits geschriebener Text überschrieben wird. Dazu sind verschiedene Tasten vorhanden, die im folgenden kurz beschrieben werden:

Taste



Funktionsbeschreibung bzw. Wirkung

Stop/Start Diese Taste schaltet zwischen den Funktionen Texteingabe und Laufen (Textausgabe) um. Das heißt, läuft der Text, wird er angehalten und das Gerät ist in Eingabebereitschaft. War das Gerät hingegen beim Drücken dieser Taste in Eingabebereitschaft, läuft der Text los. Im folgenden gehen wir immer davon aus, daß der Text durchläuft und fordern zum Drücken dieser Taste auf. Haben Sie den Text jedoch bereits angehalten, brauchen Sie diese Taste nicht mehr zu betätigen.

Pfeil links (vor) Mit dieser Funktion können Sie den Text nach links bewegen, um an die Stelle zu gelangen, an der Sie schreiben wollen.

Pfeil rechts (zurück) Wie vor, jedoch andere Richtung.

CE-Taste Löscht das am rechten Rand stehende Zeichen und zieht den Text von links nach. Das zu löschende Zeichen kann auch ein Steuerzeichen oder ein Leerzeichen sein.

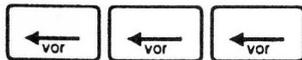
Textanfang Bringt den Textanfang an den rechten Rand des Displays; als Symbol erscheint ¶ für Textanfang.

Textende Bringt das Textende an den rechten Rand des Displays.

Die erste Textänderung

Wir gehen davon aus, daß der Werbetext aus der vorhergehenden Übung im Gerät abgespeichert ist und nun über das LED-Display läuft. *FÜR WENIG GELD VIEL GUTES* wollen wir nun ändern in *FÜR SEHR WENIG GELD VIEL GUTES*. Sie werden also das Wort *SEHR* in den bereits bestehenden Text einfügen. Bedenken Sie, daß jeder Tastendruck von einem Signalton quittiert wird. Hören Sie keinen Signalton, drücken Sie bitte nochmals die Taste.

zu drückende Tasten bzw. einzugebender Text



Beschreibung bzw. Wirkung

Der Text hält an der Stelle an, an der Sie die Taste gedrückt haben.

Drücken Sie mehrfach Pfeil links bzw. Pfeil rechts, damit Sie sehen, wie man den Text Zeichen für Zeichen über das LED-Feld bewegen kann. Spielen Sie etwas mit den Pfeil-Funktionen, damit Sie ein Gefühl für die Tastatur bekommen. Sie können mit Pfeil links jedoch nur bis an das Textende, mit Pfeil rechts nur bis an den Textanfang gelangen. Am Textende sehen Sie den Schluß Ihres Textes (dies kann auch ein leeres Display sein, wenn Sie am Textende entsprechend viele Leertasten eingegeben haben). Am Textanfang sehen Sie den Cursor  (ein Rechteck aus 15 Leuchtdioden). Wenn Sie sich ein wenig sicher im Umgang mit den Pfeiltasten fühlen, machen Sie bitte mit dem folgenden weiter:

Holt den Textanfang an den rechten Rand.

Bewegt den Text um 3 Zeichen nach links.

Textkorrekturen

zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text

-- SEAHR



Beschreibung bzw. Wirkung

Geben Sie 2 Leertasten und anschließend das Wort SEAHR (absichtlich mit unerwünschtem A als Schreibfehler) über die Tastatur ein.

Der Text beginnt zu laufen, das Wort ist an der richtigen Stelle eingefügt.

Beseitigen Sie nun das A in dem Wort SEAHR.

Der Text hält an. Das Gerät ist in Eingabebereitschaft.

Bewegen Sie nun durch entsprechendes Drücken der Tasten Pfeil links bzw. Pfeil rechts das besagte A an den rechten Rand des Leuchtdiodenfeldes. Wenn es sich am rechten Rand befindet, drücken Sie

Das Zeichen verschwindet von der Anzeige. Im Gegensatz zur Taste Pfeil rechts ist das Zeichen jedoch gelöscht worden und nicht nur aus dem sichtbaren Bereich verschwunden. Dies können Sie sofort sehen, wenn Sie

betätigen. Der Text läuft nun fehlerfrei durch.

In diesem Abschnitt haben Sie nun erfahren, wie man einen Text eingibt, Zeichen bzw. ein Wort an einer bestimmten Stelle einfügt und wie man einzelne Zeichen löscht. Beim Löschen einzelner Zeichen rückt der Text von links nach. Möchten Sie ein ganzes Wort oder gar einen kompletten Satz aus einem abgespeicherten Text löschen, bewegen Sie mit den Pfeil-Tasten das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes bzw. Satzes an den rechten Rand des LED-Feldes und drücken so oft die -Taste, bis alles was Sie löschen wollen, gelöscht ist.

Verwendung von Textspeichern

Umschalten von Textspeichern

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Textspeicher (auch Memo oder Textkanal genannt) und das Löschen der gespeicherten Texte beschrieben. Bitte machen Sie auch diese Übung direkt am MedioText-Gerät mit. Ausgangspunkt ist unser im vorhergehenden Abschnitt eingegebener Text, der nun über das LED-Display läuft.

zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text

CE

0 2

Stop/Start

Beschreibung bzw. Wirkung

Auf der Anzeige erscheint für einen Moment die Meldung:

MEMO NR: 01

Das bedeutet, der im Moment laufende Text ist unter der Nummer 01 abgespeichert. Beachten Sie bitte, daß das Drücken dieser Taste während der Text läuft eine andere Funktion hat, als wenn der Text gestoppt ist.

Funktion bei laufendem Text: Speichernummer anzeigen.

Funktion bei gestopptem Text: Löschen des Zeichens am rechten Displayrand.

Den Textspeicher wechseln Sie, indem Sie während der Text läuft, die Nummer des gewünschten Speichers drücken. Mögliche Nummern sind von 01 bis 20, immer zweistellig eingeben.

Drücken Sie also

Es erscheint kurz die o.a. Memo-Meldung als Bestätigung, daß der Speicherwechsel erfolgreich war. Auf dem LED-Display ist nichts zu sehen. Es läuft nun bereits Textspeicher 02. Da dieser aber momentan noch leer ist, ist somit auch das Anzeigenfeld leer. Um in diesen Textspeicher etwas einzugeben, drücken Sie

Es erscheint der Cursor ■ .

Verwendung von Textspeichern

zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text

DER__ KLUGE__
KUNDE__ KAUFF__
QUALITÄT__

Stop/Start

0 1

CE

Beschreibung bzw. Wirkung

Dieser Cursor bedeutet Textanfang und ist im laufenden Text nicht zu sehen. Beim Start läuft der Text an dieser Stelle los.

Geben Sie nun folgenden Text ein. Die Striche bedeuten jeweils eine Leertaste:

Der Text erscheint so im Display, wie Sie ihn eingeben. Falls Sie sich vertippen, können Sie unmittelbar danach die -Taste zum Löschen des Fehlers betätigen.

Der eben eingegebene Text läuft nun übers Display. Der Text im Speicher 01 bleibt gespeichert. Sie können während der Text läuft jederzeit durch Drücken von z. B.

auf diesen Textkanal umschalten. Es läuft der jeweils abgespeicherte Text. Bei der Umschaltung leuchtet kurz die Meldung mit der Speichernummer auf:

MEMO NR: 01

Falls Sie wissen möchten, in welchem Speicher Sie sich befinden, drücken Sie während der Text läuft

Es wird wieder diese Meldung mit der Speichernummer des gerade laufenden Textes angezeigt.

Schalten Sie nun nach Herzenslust zwischen den Speichern hin und her, geben Sie zur Übung in die verschiedenen Speicher kleine Texte ein und probieren solange, bis Sie mit dem Umschalten der Speicher gut vertraut sind.

Verwendung von Textspeichern

Löschen von Textspeichern

Der gespeicherte Text kann auf verschiedene Arten gelöscht werden. Zum einen können Sie Zeichen für Zeichen mit der - Taste löschen. Das ist sinnvoll, wenn lediglich ein Teil des Textspeichers gelöscht werden soll. Desweiteren können Sie alle abgespeicherten Texte auf einmal löschen. Dies ist nicht empfehlenswert, weil dadurch wirklich alle eingegebenen Texte gelöscht sind. Die dritte Art ist, nur den im Moment laufenden Text zu löschen. In der nachstehenden Funktionsbeschreibung finden Sie die letzten beiden Möglichkeiten ausführlich beschrieben.

zu drückende Tasten bzw. einzugebender Text

oder

Beschreibung bzw. Wirkung

Stoppt den Textdurchlauf, es erscheint u. U. der bereits gespeicherte Text auf dem Display.

Löschen Textkanal Löscht nur den aktuellen Textspeicher, die Texte auf den anderen Textspeichern bleiben erhalten. Bevor gelöscht wird, erscheint eine Sicherheitsabfrage

ARE YOU SURE Y=N

Betätigen Sie nun (für YES=JA), wird der Löschvorgang bestätigt und ausgeführt, drücken Sie hingegen die Taste (für No=Nein), wird der Löschvorgang abgebrochen und der gespeicherte Text bleibt erhalten.

Möchten Sie z. B. den Textspeicher 19 löschen, schalten Sie auf Speicher 19 um (siehe vorhergehender Abschnitt) und führen erst dann die o.a. Schritte durch.

Löschen total Löscht alle Textspeicher und schaltet auf Speicher Nr. 01 zur Texteingabe. Sicherheitsabfrage; Bestätigung bzw. Abbruch wie oben.

Sonderfunktionen

Wissenswertes über Sonderfunktionen

Es stehen Ihnen zahlreiche Sonderfunktionen zur Verfügung, um den Text wirkungsvoller zu gestalten, wie beispielsweise Breitschrift, Blinken usw. Diese Sondereffekte lassen sich auch kombinieren, um allerhöchste Aufmerksamkeit auf das MedioText-Gerät zu lenken. Bitte geben Sie die nachfolgenden Beispiele in Ihr Gerät ein, damit Sie mit der Anwendung der Sonderfunktionen vertraut sind.

Verschiedene Arten von Sonderfunktionen:

Schaltbefehle, z.B. *Breit* und *Breit-aus*: Diese Schaltbefehle schalten eine gewisse Funktion bis auf weiteres ein bzw. aus. Am Textanfang werden diese Funktionen grundsätzlich ausgeschaltet, d.h., wollen Sie einen Text vollständig in Breitschrift laufen lassen, müssen Sie als erste Eingabe den *Breit*-Befehl und danach erst den Text eingeben.

Display-Kommandos, z.B. *Pause*: Diese Kommandos beziehen sich auf den beim Laufen sichtbaren Text, d.h., bei Eingabe von *Pause* bleibt der Text eine kurze Zeit auf dem Display stehen. Display-Kommandos können Sie auch mehrmals hintereinander eingeben. Bei dreimaliger Eingabe von *Pause* bleibt der Text dann eben dreimal so lange stehen.

Effekte, z.B. *Vertikal*: Bringen den nachfolgenden Text auf spezielle Art und Weise auf das Anzeigenfeld. Bei *Vertikal* z.B. erscheint der Text von unten und schiebt den vorhergehenden Text nach oben hinaus. Hierbei ist zu beachten, daß der vorhergehende Text u.U. nur sehr kurze Zeit auf dem Display zu sehen und aus diesem Grunde sehr schlecht zu lesen ist. In so einem Fall bietet sich an, daß Sie vor den *Vertikal*-Effekt eine *Pause* eingeben, damit der vorhergehende Text länger zu lesen ist. Eine weitere Möglichkeit ist, ebenfalls vor dem *Vertikal*-Effekt mehrere *Leertasten* einzugeben, damit der vorhergehende Text vollständig nach links aus dem LED-Feld herauslaufen kann. Desweiteren ist zu beachten, daß der Effekt-Befehl den Text nur auf das Display bringt und somit beendet ist. Es ist zu empfehlen, danach noch ein Display-Kommando einzusetzen, damit auch dieser Text länger auf der Anzeige zu sehen ist. Die Eingabereihenfolge entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beispielen.

Text mit Sonderfunktion *Breitschrift*

zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text

Stop/Start

Shift Lösch Textkanal Y

FÜR _ _ Shift Breit Z

WENIG _ _

Shift Breit-Aus CE

GELD _ _ _ VIEL _ _

GUTES _ _ _ AUS _ _

DEM _ _

FACHGESCHÄFT _ _ _ _

Stop/Start

Beschreibung bzw. Wirkung

Stoppt den Textdurchlauf, es erscheint u. U. der bereits gespeicherte Text auf dem Display.

Löschen Textkanal Löscht den aktuellen Textspeicher.

Geben Sie nun den links stehenden Text einschließlich Sonderfunktionen ein. Es erscheint beim Drücken der *Breit*-Taste ein Steuerzeichen ¶ , beim Drücken der *Breit-Aus*-Taste das Steuerzeichen ⌘ , damit Sie auch später noch sehen, wo Sie auf *Breit* geschaltet und wieder ausgeschaltet haben.

Nach dem Start läuft der Text über das Display, nur das Wort **WENIG** erscheint in doppelt breiter Schrift, der restliche Text kommt wieder in Normalschrift. Sie haben bei der Texteingabe vor dem Wort **WENIG** die Breitschrift eingeschaltet, danach wieder aus.

Weitere Schaltbefehle sind *Langsam* (⏪) und *Schnell* (⏩). Unsere Geräte sind auf die optimale Laufgeschwindigkeit voreingestellt. Den Befehl *Dunkel* (☐) können Sie verwenden, wenn Ihnen die LED-Anzeige zu hell ist (z.B. im Innenraum, bei Nacht etc.), bitte geben Sie in diesem Fall den Befehl am Textanfang vor dem ersten Zeichen ein. Geben Sie *Dunkel* mitten im Text ein, so läuft der Text erst ab dem Steuerzeichen auf verminderter Helligkeit. In Klammern stehen die jeweiligen Steuerzeichen.

Sonderfunktionen

Text mit Display-Kommandos *Pause* und *Blinken*

Im folgenden werden die Display-Kommandos *Pause* und *Blinken* anhand eines kleinen Beispiels erläutert.

zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text

Stop/Start

Shift Lösch
Textkanal
:

FÜR __ WENIG __

GELD __

Pause Pause VIEL __

GUTES ____

Shift Blinken
M

Shift Blinken
M

AUS __ DEM __

FACHGESCHÄFT ____

Stop/Start

Beschreibung bzw. Wirkung

Stoppt den Textdurchlauf, es erscheint ü. U. der bereits gespeicherte Text auf dem Display.

Löschen Textkanal Löscht den aktuellen Textspeicher.

Geben Sie nun den links stehenden Text einschließlich Sonderfunktionen ein. Es ist sehr wichtig, daß Sie die Anzahl der Leertasten (als Striche dargestellt; für jeden Strich eine Leertaste) korrekt beachten. Es erscheint beim Drücken der *Pause*-Taste jeweils ein Steuerzeichen \overline{F} . Beim Drücken der Tastenfolge \overline{Shift} \overline{M} für *Blinken* erscheint jeweils \overline{F} als Steuerzeichen, damit Sie auch später noch sehen, welche Sondereffekte Sie eingegeben haben.

Nach dem Start läuft der Text bis zur Anzeige

WENIG GELD ,

da bleibt er für ca. 2 Sekunden stehen (für jede Pause ca. 1 Sekunde), danach läuft er weiter bis

VIEL GUTES ,

hier bleibt er stehen und blinkt 2 mal (für jedes Steuerzeichen \overline{F} einmal).

Sie sehen, es ist sehr einfach diese Display-Kommandos in einen Text wirkungsvoll einzubauen.

Texteingabe mit Sondereffekten

Im folgenden wird der Effekt *Schließen* anhand eines kleinen Beispiels erläutert. Anstatt *Schließen* können Sie auch jeden anderen Effekt aus der nachfolgenden Liste zum Probieren nehmen.

**zu drückende Tasten
bzw. einzugebender Text**

Stop/Start

Shift Löschen
Textkanal
: Y

FÜR __ WENIG __
GELD _ _ _

Pause Pause

Shift Entfalten
C

VIEL __ GUTES

Shift Blinken
M

Shift Blinken
M

AUS __ DEM __
FACHGESCHÄFT _ _ _ _ _
_

Stop/Start

Beschreibung bzw. Wirkung

Stoppt den Textdurchlauf, es erscheint u. U. der bereits gespeicherte Text auf dem Display.

Löschen Textkanal Löscht den aktuellen Textspeicher.

Geben Sie nun den links stehenden Text einschließlich Sonderfunktionen ein. Es ist sehr wichtig, daß Sie die Anzahl der Leertasten (als Striche dargestellt; für jeden Strich eine Leertaste) korrekt mit eingeben. Es erscheinen die Steuerzeichen ¶, beim Drücken der Tastenfolge Shift-C für *Entfalten* erscheint als Steuerzeichen X.

Nach dem Start läuft der Text bis zur Anzeige

WENIG GELD,

da bleibt der Text für ca. 2 Sekunden stehen (für jede Pause ca. 1 Sekunde), danach entfaltet sich

VIEL GUTES

aus der Mitte heraus und überschreibt den auf dem Anzeigenfeld stehenden Text. Dies ist ein sehr interessanter Effekt. Eine weitere Möglichkeit ist, anstatt der beiden Pausen ca. 16 Leertasten einzugeben, dann bleibt der Text vor dem *Entfalten* nicht stehen, sondern er läuft nach links hinaus und der neue Text entfaltet sich auf einem leeren Display. Probieren Sie bitte auch

Sonderfunktionen

diese Möglichkeit aus. Halten Sie den Text an, bewegen Sie mit den Pfeiltasten den Text so im Anzeigefeld, daß die beiden Steuerzeichen   am rechten Rand stehen. Löschen Sie beide mit der -Taste und drücken Sie so oft die Leertaste, bis auf der Anzeigefläche nichts mehr zu sehen ist und anschließend . Jetzt entfaltet sich der Text auf der leeren Anzeigefläche aus der Mitte heraus.

Alle Sondereffekte werden auf diese Art und Weise einfach in den Text eingebaut.

Wichtig beim Eingeben von Sondereffekten

Sondereffekte werden immer nach dem gleichen Schema mit dem Text eingegeben oder auch nachträglich eingefügt. Bei der Verwendung solcher Effekte sollten Sie sich jedoch schon bei der Textplanung überlegen, welche Worte und vor allem auf welche Art und Weise Sie diese dem Kunden ins rechte Licht rücken. Dies erspart Ihnen oft viel Zeit bei der eigentlichen Texteingabe. Grundsätzlich ist zu beachten, daß auf dem Anzeigefeld maximal 16 Zeichen gleichzeitig sichtbar sind. Hierzu gehören auch Leertasten. Eine Leertaste ist auch ein Zeichen, nur leuchtet eben bei diesem Leerzeichen keine Leuchtdiode. Haben Sie auf Breitschrift umgeschaltet, sind lediglich 8 Zeichen auf einmal auf dem Display zu sehen. Das bedeutet, daß mit einem Sondereffekt nur Worte zu verwenden sind, die nicht länger als 16 bzw. 8 Zeichen sind. Steuerzeichen, z.B. Ein- und Ausschalten der Breitschrift sind beim Durchlaufen nicht zu sehen und somit bei der maximalen Wortlänge von 16 Buchstaben nicht zu berücksichtigen. Beachten müssen Sie allerdings, daß ein Wort mit 3 Buchstaben in Breitschrift doppelt so breit erscheint und somit nur noch 10 Zeichen in Normalschrift Platz haben. In solchen Fällen probieren Sie einfach am besten, ob der Platz ausreicht oder nicht.

Regel 1: Effekt nach laufendem Text

Bei einem Sondereffekt nach laufendem Text geben Sie bitte vor dem Sondereffekt so viele Leertasten ein, bis das Display leer ist. Anschließend den Effekt-

befehl, danach den Text (maximal 16 Zeichen, s.o.) und unmittelbar darauffolgend noch ein oder zwei Display-Kommandos (*Pause*, *Blinken*) damit der Text für einen Moment auf dem Display bleibt und somit gut zu lesen ist.

Regel 2: Effekt nach laufendem Text

Geben Sie vor dem Sondereffekt ein oder mehrere Display-Kommandos nacheinander ein, damit der vorhergehende Text für einen Moment auf dem Display bleibt und somit gut zu lesen ist. Anschließend den Effektbefehl, danach den Text (maximal 16 Zeichen, s.o.) und unmittelbar darauffolgend nochmals ein oder zwei Display-Kommandos (*Pause*, *Blinken*), damit der Text für einen Moment auf dem Display bleibt und somit gut zu lesen ist. Diese Methode ist natürlich nur dann zu empfehlen, wenn das Wort, das vor dem Sondereffekt durch die Display-Kommandos stehenbleibt, in Verbindung mit dem weiteren Text einen vernünftigen Sinn ergibt.

Regel 3: Effekt nach Effekt

Geben Sie vor jedem neuen Effektbefehl mindestens eine *Pause* ein, damit der Text länger auf dem LED-Feld stehenbleibt. Oder anders ausgedrückt: Schließen Sie jeden Effekt mit einem oder mehreren Display-Kommandos ab. Geben Sie vor und nach dem Text keine Leertasten ein. Der Text erscheint automatisch zentriert im Display. Leertasten vor, bzw. nach dem Text stören die Zentrierautomatik.

Regel 4: Welcher Effekt für welche Situation?

Die diversen Sondereffekte bringen den Text auf verschiedene Art auf das Anzeigefeld. Ein Effekt, der den Text langsam erscheinen läßt (z.B. *Einschießen*), eignet sich gut für lange Worte. Ein Effekt, der den Text schnell auf das Display bringt (z.B. *Einspringen*, *Vertikal*), eignet sich gut für kurze Begriffe und Breitschrift.

Probieren Sie anhand der nachfolgenden Funktionsbeschreibung die verschiedenen Effekte aus. Sie können die Effekte leicht gegeneinander austauschen, indem Sie das jeweilige Steuerzeichen löschen und an dieser Stelle den neuen Effekt eingeben.

Sonderfunktionen

Wirkung der Sondereffekte

Bezeichnung des Effekts	Zu drückende Tastenfolge	Steuerzeichen	Beschreibung bzw. Wirkung
			Danach max. 16 Zeichen Text eingeben (Leertasten zählen mit) und anschließend nach Wunsch Display-Kommandos. Folgende Effekte sind möglich: Der Text
Entfalten	Shift 	⋮	entfaltet sich von der Mitte zu den Rändern nach links und rechts (Vorhang-auf-Effekt) und überschreibt ggf. vorhandenen Displayinhalt.
Schließen	Shift 	⋮	bildet sich von den Rändern links und rechts zur Mitte hin (Vorhang-zu-Effekt) und überschreibt ggf. vorhandenen Displayinhalt.
Vertikal	Shift 	⋮	rollt von unten ins Display und schiebt ggf. vorhandenen Displayinhalt nach oben hinaus.
Einschießen	Shift 	⋮	schießt Zeichen für Zeichen von rechts nach links ein und baut sich allmählich zu dem eingegebenen Text auf.
Einspringen	Shift 	⋮	leuchtet im LED-Feld auf. Stand vorher Text auf dem Display, wirkt dieser Effekt wie ein Umspringen.
Wischen	Shift 	⋮	bildet sich fließend von links nach rechts auf das Anzeigenfeld und überschreibt ggf. vorhandenen Displayinhalt.

Weitere Beispiele mit Sondereffekten

zu drückende Taster.
bzw. einzugebender Text

Stop/Start Shift : Y

FÜR __ WENIG __
GELD ____

Pause Pause Shift C

VIEL __ GUTES

Shift M Shift M

Shift V

AUS __ DEM

Pause Pause Shift ,

FACHGESCHÄFT

Shift M Shift M

----- Shift S T

__ UHR ____

Pause Pause Shift V

sowie anschließend noch
16 Leertasten, danach

Stop/Start zum Starten des Textes

Beschreibung bzw. Wirkung

Als erstes wird ggf. laufender Text angehalten und gelöscht. Geben Sie den linksstehenden Text mit den angegebenen Sonderfunktionen ein (wichtig sind die 16 Leertasten am Schluß). Der Text läuft mit den kombinierten Sonderfunktionen über das Display. Am Schluß erscheint für ein paar Sekunden noch die aktuelle Uhrzeit (falls die Uhr gestellt ist, siehe Kapitel *Uhr stellen*) und verschwindet nach oben. Das Verschwinden der Uhrzeit nach oben ist eigentlich das Erscheinen der 16 Leertasten von unten. Hier zeigt sich, daß durch gezieltes Kombinieren von Sonderfunktionen der Text abwechslungsreich und interessant gestaltet werden kann.

Beachten Sie bitte bei Ihren eigenen Texten, daß die verschiedenen Effekte den Text in unterschiedlicher Zeitdauer auf die Anzeigefläche bringen. Der Befehl *Einschießen* beispielsweise braucht sehr viel Zeit. Der Betrachter kann dadurch auch lange Worte sehr gut erfassen. Beim Befehl *Vertikal* ist in recht kurzer Zeit der Text auf dem Display, der Betrachter kann in diesem Fall einen langen Begriff u.U. nicht richtig lesen. Probieren Sie in Ihrem Text die verschiedenen Effekte für Ihre Schlagworte aus, damit der Leser alles optimal lesen kann.

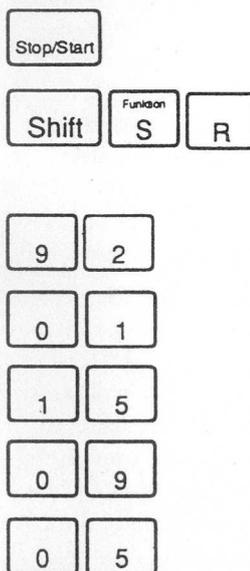
Uhr und Datumsfunktionen

Uhr stellen

Das MedioText-Gerät verfügt über eine eingebaute Uhr mit Datumsfunktion. Sie haben somit die Möglichkeit, die aktuelle Uhrzeit bzw. das Tagesdatum in einen Text einzubinden. Das bedeutet, die Anzeige zeigt bei jedem Durchlauf die aktuelle Uhrzeit bzw. das Tagesdatum an.

Stellen Sie bitte zunächst die Uhr auf die aktuelle Zeit:

zu drückende Taste



Beschreibung

Der Text hält an.

Das MedioText-Gerät fragt die einzelnen Daten in folgender Reihenfolge ab. Sie geben die geforderten Daten immer zweistellig ein (also 09 bei 9 Uhr, 08 bei August). Als Beispiel nehmen wir 15. Januar 1992, 9.05 Uhr.

Das Display zeigt:

SET YEAR 19 Sie ergänzen das Jahr mit 92
SET MONTH Sie ergänzen den Monat mit 01
SET DATE Sie ergänzen den Tag mit 05
SET HOUR Sie ergänzen die Stunde mit 09
SET MINUTES Sie ergänzen die Minuten mit 05

Es erscheint ggf. wieder der Text von vorher auf dem Display. Die interne Uhr ist somit gestellt. Sie läuft auch bei Stromausfall weiter. Bei der Umstellung Sommer-/Winterzeit können Sie die Daten

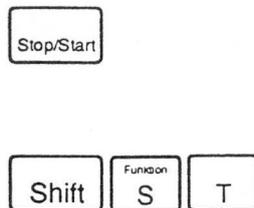
durch Drücken der -Taste unverändert lassen. D.h., Sie übergehen alle obigen Abfragen bis SET HOUR, geben die Stunde zweistellig ein und drücken dann so oft , bis der Text wieder läuft.

Uhr und Datumsfunktionen

Uhrzeit in Text einfügen

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie die Uhrzeit als Bestandteil eines Textes verwenden können.

zu drückende Taste



Beschreibung

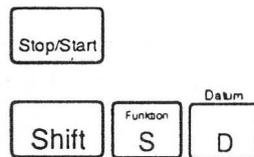
Der Text hält an. Falls Sie bereits Text eingegeben haben, löschen Sie diesen oder bewegen Sie die Stelle, an der die Uhrzeit erscheinen soll, mit den Pfeiltasten an den rechten Rand. Drücken Sie danach:

Es erscheint die Uhrzeit inmitten von zwei Steuerzeichen (z.B. `†12:00‡`). Daran können Sie später erkennen, daß es sich um die Uhrzeit handelt und nicht nur um normale Zeichen. Die Steuerzeichen sind beim Laufen nicht zu sehen.

Datum in Text einfügen

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie das Tagesdatum als Bestandteil eines Textes verwenden können.

zu drückende Taste



Beschreibung

wie oben.

Es erscheint das Datum inmitten von zwei Steuerzeichen (z. B. `‡01.01.92‡`). Daran können Sie später erkennen, daß es sich um das Datum handelt und nicht nur um normale Zeichen.

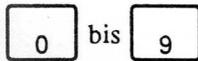
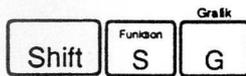
Diese Funktionen können beliebig oft in einen Text integriert werden. Beim Entfernen der Funktion aus dem Text muß nur das letzte Steuerzeichen gelöscht werden, es werden alle zugehörigen Zeichen automatisch gelöscht. Die Uhr- und Datumsfunktionen werden bei den Sonderfunktionen wie normale Zeichen behandelt, dadurch ist z.B. auch ein *Wischen* der Uhrzeit möglich.

Grafikfunktionen

Grafik erstellen/bearbeiten

Über die Grafikfunktion haben Sie die Möglichkeit, "Bildchen" der Größe 18 * 7 Punkte selbst erstellen. D.h., innerhalb dieses Feldes könne Sie gezielt Leuchtdioden an- bzw. ausschalten. Es stehen 10 Bildspeicher (Nr. 0 - 9) zur Verfügung die Sie getrennt voneinander bearbeiten können. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

zu drückende Taste



Beschreibung

schaltet das Gerät auf Eingabebereitschaft falls der Text läuft. Wenn der Text bereits steht, diese Taste nicht nochmals drücken.

schaltet in Modus "Grafik bearbeiten" um und fordert zur Eingabe der Nummer der zu bearbeitenden Grafik auf. Drücken Sie eine Ziffer von

Danach erscheint das unter dieser Nummer gespeicherte Bild sowie ein flackernder Punkt, genannt Cursor. Dieses Bild können Sie bearbeiten oder löschen. Die Grafikspeicher sind bereits werkseitig mit verschiedenen Bildern vorbesetzt. Die Grafiken sind im Anhang abgebildet. Sie können sie entsprechend der nachfolgenden Beschreibung verändern und wieder zurückholen.

Solange das Gerät im Grafikmodus ist, stehen Ihnen nun folgende Funktionen zur Verfügung, um Ihr Bild zu gestalten. Beachten Sie bitte, daß die Tasten nun eine andere Funktion haben als im Eingabemodus.



löscht alle Punkte der Grafik.



bewegt Cursor um einen Punkt waagrecht, ohne den Zustand des Punktes (an oder aus) zu verändern. Der Punkt verschiebt sich nur in eine Richtung. Bewegen Sie ihn über den Rand hinaus, erscheint er auf der gegenüberliegenden Seite wieder.

Grafikfunktionen

Shift

wie vor, jedoch senkrecht.

.

schaltet Leuchtpunkt an und bewegt den Cursor waagrecht weiter.

CE

schaltet Leuchtpunkt aus und bewegt den Cursor waagrecht weiter.

Stop/Start

beendet Grafikfunktion und schaltet Gerät auf normale Texteingabe um, d.h., alle Tasten haben wieder Normalfunktion.

Grafik in Text einfügen

Die oben erstellte Grafik kann nun wie folgt in den laufenden Text integriert werden:

zu drückende Taste

Shift Funktion S L

0 bis 9

Beschreibung

Grafik einfügen, es erscheint ein Steuerzeichen \equiv , danach

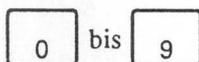
Grafiknummer eingeben, unter der Sie das Bild angelegt haben. Es erscheint die eingegebene Ziffer sowie ein zweites Steuerzeichen (z. B. \equiv \square \neq). Die Grafik ist nur im laufenden Text zu sehen, nicht im Eingabemodus. Drücken Sie anstatt einer Ziffer eine andere Taste, wird die Grafik Nr. 0 verwendet. Beim Entfernen der Grafik aus dem Text muß nur das letzte Steuerzeichen gelöscht werden.

Grafikfunktionen

Festspeichergrafik wiederherstellen

Haben Sie im vorigen Abschnitt die Grafiken verändert bzw. gelöscht, können Sie entsprechend der nachfolgenden Beschreibung die werkseitig eingebauten Bilder wieder zurückholen. Diese Funktion ist auf manchen Tastaturen und im Anhang mit **Grafik-Löschen** bezeichnet.

zu drückende Taste



Beschreibung

schaltet das Gerät auf Eingabebereitschaft, falls der Text läuft. Wenn der Text bereits steht, diese Taste nicht nochmals drücken.

schaltet auf Grafik wiederherstellen. Anzeige:

```
GRAFIK CLR A,0-9
```

Jetzt müssen Sie entscheiden, welche Festgrafik Sie wiederherstellen wollen. Falls Sie bereits im letzten Abschnitt eigene Bildchen erstellt haben, werden diese ggf. beim Wiederherstellen von der Festgrafik überschrieben. Sie können auswählen, ob Sie alle Festgrafiken oder nur eine einzelne Festgrafik wiederherstellen wollen. Drücken Sie eine Ziffer von

wird nur diese Festgrafik initialisiert, die anderen Grafiken bleiben unverändert.

Betätigen Sie jedoch statt einer Ziffer die Taste

(A für "Alle"), werden alle Festgrafiken initialisiert, d. h. falls Sie manuell eine Grafik erstellt haben, wird diese von der Festgrafik überschrieben. Die Festgrafiken lassen sich entsprechend dem vorhergehenden Abschnitt ändern und löschen. Möchten Sie nach einer Änderung die ursprüngliche Festgrafik wieder haben, verfahren Sie bitte nach der oben beschriebenen Methode *Wiederherstellen*.

Haben Sie beispielsweise über die Funktion Grafik erstellen/bearbeiten das Flugzeug in Grafik Nr. 0 verändert und möchten das ursprüngliche Flugzeug (Festgrafik) wiederherstellen, geben Sie bitte folgendes ein:

Shift Funktion
S

CE

0

Grafik wiederherstellen, d.h. Ihre Grafik wird gelöscht. Anzeige:

```
GRAFIK CLR A,0-9
```

Grafikspeicher Nr. 0 wird mit Festgrafik initialisiert. Wenn Sie jetzt die Grafik Nr. 0 in Ihren Text einfügen, erscheint beim Durchlaufen des Textes das ursprüngliche Flugzeug wieder. So können Sie jeden Grafikspeicher durch Eingabe seiner Nummer einzeln wiederherstellen.

Sonstige Funktionen

Anzeige der Außentemperatur (Sonderausstattung)

Mit der folgenden Tastenkombination können Sie die momentane Außentemperatur in Ihren Text einfügen.

zu drückende Taste



Beschreibung

schaltet das Gerät auf Eingabebereitschaft, falls der Text läuft. Wenn der Text bereits steht, diese Taste nicht nochmals drücken.

Bewegen Sie mit den Pfeiltasten die Stelle des Textes an den rechten Rand, an der die Anzeige der Außentemperatur eingefügt werden soll. Geben Sie ggf. noch einige Leertasten ein, um etwas Abstand vom vorhandenen Text zu gewinnen. Drücken Sie

Es erscheint die Außentemperatur inmitten von zwei Steuerzeichen in der Anzeige, z.B.

¶ 10°C ¶ (entspricht +10° Celsius).

Beim Entfernen der Temperaturanzeige aus dem Text ist nur das letzte Steuerzeichen (¶) zu löschen.

Die Anzeige der Außentemperatur funktioniert nur mit Geräten, die entsprechend ausgestattet sind.

Schnittstelle zum PC (Sonderausstattung)

Für Anwender, die eine Anbindung des MedioText-Gerätes an einen PC realisieren möchten, ist eine serielle Schnittstelle nachrüstbar. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer Technikabteilung in Verbindung.

Verbindung mehrerer MedioText-Geräte (Sonderausstattung)

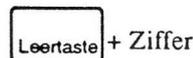
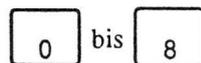
Sollen auf mehreren Geräten die gleichen Texte laufen, ist dies durch serielle Verbindung der Laufschriften oder durch zentrale Programmierung von Speichermodulen möglich. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer Technikabteilung in Verbindung.

Sonstige Funktionen

Schaltkanal betätigen (Sonderausstattung) z.B. Medio Slide

Als Zubehör ist eine Steckdosenleiste mit acht Steckdosen erhältlich, deren einzelne Steckdosen über Funktionen im Text ein- bzw. ausgeschaltet werden können. Diese Einrichtung eignet sich hervorragend zum Anschließen von Strahlern, Drehbühnen, Diakästen usw. Sie können durch entsprechende Eingabe von Steuerzeichen im Text jede Steckdose gezielt ein- und ausschalten. Haben Sie beispielsweise Texte zu verschiedenen Produkten in Ihrem Schaufenster eingegeben, können Sie das jeweilige Produkt genau zu der Zeit von einem Spot anstrahlen lassen, in der der zugehörige Text über das LED-Display läuft. Erscheint der Text zum nächsten Produkt, können Sie beispielsweise den zweiten Strahler und eine zugehörige Drehbühne an- und den ersten Strahler wieder ausschalten.

zu drückende Taste



Beschreibung

schaltet das Gerät auf Eingabebereitschaft, falls der Text läuft. Wenn der Text bereits steht, diese Taste nicht nochmals drücken. Bewegen Sie mit den Pfeiltasten die Stelle des Textes an den rechten Rand, an der später beim Durchlaufen des Textes der Schaltkanal aktiviert werden soll. Drücken Sie

Bei 0 werden alle (Schaltkanäle) Steckdosen ausgeschaltet, bei jeder anderen Ziffer nur die entsprechende Steckdose.

Es erscheint ein Steuerzeichen, z. B. $\overline{0}1\overline{0}$, die Ziffer in der Mitte bezeichnet den Schaltkanal.

Ausschalten der Steckdosen erfolgt analog hierzu mit der Tastenfolge.

Es erscheint als Steuerzeichen z.B. $\overline{0}1\overline{0}$.

Beim Entfernen der Steuerzeichen aus dem Text ist nur das letzte Steuerzeichen ($\overline{0}$) zu löschen.

Die Betätigung der Schaltkanäle funktioniert nur mit Geräten, die entsprechend ausgestattet sind.

Tips zur wirkungsvollen Texteingabe

Lockern Sie Ihren Text durch Verwendung von 2 *Leertasten* als Wortabstand etwas auf. Er liest sich so, vor allem in der Normalschrift, wesentlich eindrucksvoller.

Verwenden Sie möglichst oft die Breitschrift. Beachten Sie aber, daß beim Textlauf dann nur 8 Zeichen gleichzeitig sichtbar sind.

Bei der Verwendung von *Blinken* und *Pause* achten Sie bitte darauf, daß am linken Rand keine Wortreste des letzten Wortes mit aufblinken bzw. stehenbleiben. Schaffen Sie ggf. durch einfügen von *Leertasten* entsprechend mehr Freiraum.

Geben Sie nach dem letzten Wort in Ihrem Text noch einige *Leertasten* ein. Das bewirkt, daß zwischen Textende und -anfang ein entsprechend großer Abstand kommt, was die Lesbarkeit des Textes steigert. Es ist jedoch keine *Leertasten* notwendig, so daß auch Endlostexte möglich sind.

Verändern Sie nicht die Laufgeschwindigkeit. Jeder Gerätetyp ist auf die optimale Geschwindigkeit voreingestellt.

Achten Sie bei der Verwendung von Kommandos auf die Länge des Wortes. Manche Kommandos eignen sich sehr gut für lange Worte (z. B. *Einschießen*), andere wiederum sind ideal für kurze Begriffe, möglichst sogar in Breitschrift (z.B. *Vertikal*). Hier gilt: Übung macht den Meister.

Notizen

Behebung von Störungen

Wenn etwas nicht funktioniert

Sollte das Gerät einmal nicht so funktionieren wie Sie denken, liegt das in den meisten Fällen an falschen Eingaben des Anwenders. Wir haben das Gerät weitgehend gegen Bedienungsfehler abgesichert, das heißt, durch Fehleingaben kann nichts beschädigt werden. Der Textprozessor arbeitet aber Ihre Eingaben ab und bringt die Texte so auf das Anzeigenfeld, wie sie eingegeben wurden. Dabei ist es egal, ob die Eingabe bzw. Kombination von verschiedenen Funktionen und Befehlen sinnvoll war oder nicht. Das Resultat daraus deuten Sie vielleicht als Störung, die in Wirklichkeit gar keine ist. Führen Sie in solchen Fällen den nachfolgenden Funktionstest durch. Ist das Ergebnis in Ordnung, lesen Sie bitte dieses Handbuch nochmals aufmerksam durch und geben Sie Ihren gewünschten Text von neuem ein. Tritt die Fehlfunktion abermals auf, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Kundendienst. Lassen Sie bitte zu Prüfzwecken für unsere Techniker die fehlerverursachenden Texte im Gerät gespeichert und legen eine kurze, schriftliche Fehlerbeschreibung dem Gerät bei.

Funktionstest

1. Stecken Sie das Netzteil in eine stromführende Steckdose. Achten Sie bitte darauf, daß der Stecker guten Kontakt hat, so daß keine Störungen durch Wackelkontakte entstehen können. Auf der Anzeigefläche erscheint ein Text, falls etwas gespeichert ist.
2. Stecken Sie den Tastaturstecker bis zum Anschlag in die dafür vorgesehene Buchse (s. a. Seite 6).
3. Drücken Sie die folgenden Tasten. Es ertönt ein Signalton, wenn die Taste korrekt gedrückt wurde.

    , es erscheint ein Rechteck ■■ aus 15

Leuchtpunkten. Geben Sie nun folgenden Text ein:

MEDIOTEXT, DIE HELLE FREUDE sowie noch ca. 10 mal die Leertaste.

4. Drücken Sie  , der von Ihnen eingegebene Text läuft nun endlos über das Anzeigenfeld.

Sollten Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, stecken ihn nach ca. 3 Sekunden wieder ein und beginnen wieder bei Punkt 3. Kommen Sie nicht zum erwarteten Ergebnis, ist die Anlage defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an den zuständigen Kundendienst bzw. die Werksvertretung.

Mögliche Fehlerquellen

Zeitschaltuhren: Verwenden Sie bitte nur elektronische Zeitschaltuhren neuester Bauart. Bei älteren Schaltuhren mit mechanischen Kontakten können durch Induktion Überspannungen entstehen, die die Elektronik des Gerätes beschädigen können.

Störungen im Hausstromnetz: Verbinden Sie das Gerät mit einer Steckdose, an deren Stromkreis keine großen Stromverbraucher (Öfen, Maschinen etc.) angeschlossen sind.

Rundfunkstörungen: Stellen Sie das MedioText-Gerät genügend weit entfernt von dem Rundfunkgerät auf. Bringt dies keine Abhilfe, verbinden Sie das Gerät mit einer Steckdose an einem anderen Stromkreis und schließen Sie Ihr Rundfunkgerät an eine vorschriftsmäßig installierte Außenantenne an.

Tastaturstörungen: Falls manche Tasten auf der Tastatur nicht funktionieren, kann dies an verbogenen Kontakten der Buchse oder an Beschädigungen am Tastaturkabel liegen. Überprüfen Sie bitte die Tastaturbuchse am Gerät, ob alle 14 Kontakte (2 Reihen übereinander à 7 Stück) gerade sind. Falls ein Kontakt verbogen ist, versuchen Sie bitte, diesen mit einer Pinzette wieder geradezubiegen. Gelingt es Ihnen nicht, bzw. ist kein Kontakt verbogen, rufen Sie bitte den MedioText-Kundendienst. Weist das Tastaturkabel Beschädigungen auf, rufen Sie bitte ebenfalls den MedioText-Kundendienst.

Steuerzeichentabelle

Im Display angezeigtes Symbol	Bedeutung
	Ab hier Breitschrift
⌘	Ab hier Normalschrift (falls Breitschrift eingeschaltet war)
⌘	Entfalten
⌘	Schließen
⌘	Vertikal (von unten einrollen)
⌘	Einschießen
⌘	Einspringen
⌘	Wischen
⌘	Blinken
⌘	Pause
⌘	Ab hier mit verminderter Leuchtkraft (z.B. für Innenräume)
⌘	Grafiksymbol (mittlere Ziffer ist die Nummer der dargestellten Grafik)
⌘	Ab hier langsame Geschwindigkeit
⌘	Ab hier Normalgeschwindigkeit (falls langsam eingeschaltet war)
⌘01.01.92⌘	Datumsfunktion (zeigt aktuelles Datum)
⌘+12:00⌘	Uhrzeitfunktion (zeigt aktuelle Uhrzeit)
⌘1⌘	Schaltkanal 1 einschalten (Sonderausführung)
⌘1⌘	Schaltkanal 1 ausschalten (Sonderausführung)
⌘ 15°⌘	Temperaturanzeige (Sonderausführung)

Systemmeldungen - Übersetzungen - Erläuterungen

Angezeigte Meldung	Übersetzung und Bedeutung
ARE YOU SURE Y:N	SIND SIE SICHER ? Sicherheitsabfrage beim Löschen von Texten. Mit Taste <input type="checkbox"/> Y bestätigen, dann wird gelöscht. Mit Taste <input type="checkbox"/> N kann abgebrochen werden.
WAITING	Warten Bitte warten Sie, bis die Meldung verschwindet, dann können Sie weiterarbeiten.
MEMO NR: 01	Anzeige des aktiven Textspeichers
GRAFIK CLR A, 0-9	Festspeichergrafik(en) wiederherstellen Bitte geben Sie die Nummer der wiederherzustellenden Grafik ein (A für Alle wiederherstellen).
SET YEAR 19	Jahr eingeben Bitte Jahr zweistellig zum Stellen der Uhr eingeben
SET MONTH	Monat eingeben siehe oben
SET DATE	Tag eingeben
SET HOUR	Stunde eingeben
SET MINUTES	Minuten eingeben
GRAFIK (0-9):	Grafiknummer Bitte Nr. (0,1,2,... bis 9) der Grafik einstellig eingeben, die bearbeitet werden soll.
SERVICE	Service Nur für Servicezwecke, führt für Sie keine Funktion aus, ggf. mit <input type="checkbox"/> Stop/Start bestätigen.

Technische Daten

Stromversorgung:	220 Volt, 50/60 Hertz bzw. mit Adapter 12 Volt DC
Stromaufnahme:	siehe technische Spezifikationen für das jeweilige Gerät
Gehäuseabmessungen:	dto.
Schriftgröße:	dto.
Betriebstemperatur:	-10° C bis + 60° C (Umgebungstemperatur)
Betriebsbereich:	Innenräume, normale Luftfeuchtigkeit
Speicherkapazität:	8.192 Byte, davon ca. 7.200 Zeichen Textspeicher
Anzahl Textspeicher:	20 (voneinander unabhängig)
Textsicherung bei Stromausfall:	mind. 5 Jahre
Leuchtdioden:	selektierte einzelne LED's
Uhr:	interne Uhr mit Datumsfunktion, Anzeige im Text, Gangreserve bei Stromausfall

Stichwortverzeichnis

B

Blinken 16
Breit-Aus-Taste 15
Breit-Taste 15
Breitschrift 15

C

CE-Taste 8

D

Datum in Text einfügen 23
Display-Kommando 14
Dunkel 15

E

Effekte 14
Eingeben von Sondereffekten 18
Einschießen 20
Einspringen 20
Entfalten 17, 20

F

Festspeichergrafik 26
Funktionstest 32

G

Grafik erstellen/bearbeiten 24
Grafik in Text einfügen 25
Grafik initialisieren 26

I

Inbetriebnahme der Anlage 6

K

Kombinieren von
Sonderfunktionen 21

L

Langsam 15
Löschen von Texten 13

P

Pause 16
Pfeil links 8

S

Schaltbefehl 14
Schließen 20
Schnell 15
Sondereffekte 17, 21
Steuerzeichen 20
Steuerzeichentabelle 34
Symbol 34
Systemmeldungen 35

T

Tastatur 6
Technische Daten 37
Textanfang 8
Texteingabe 7
Textende 8
Textkorrektur 8

U

Uhr stellen 22
Uhrzeit in Text einfügen 23
Umschalten von Textspeichern 11

V

Vertikal 20

W

Wischen 20

Z

Zeitschaltuhr 33